

# „Eine tolle Visitenkarte für OstWestfalenLippe“: Hohes Interesse auf OWL-Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe

Der OWL-Gemeinschaftsstand hat auf der Hannover Messe eine hohe Aufmerksamkeit erfahren. Prominente Besucher waren NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann, ZVEI-Präsident Michael Ziesemer, VDMA-Präsident Carl-Martin Welcker, Karl-Heinz Streibich (Präsident Acatech) und Karl-Uwe Bütof, Abteilungsdirektor im NRW-Wirtschaftsministerium. Internationale fast 40 Delegationen demonstrierten das hohe Interesse aus der Fachwelt.



*Die Arbeitswelt der Zukunft spielt eine wichtige Rolle bei der digitalen Transformation. Davon überzeugte sich auch NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann auf dem OWL-Gemeinschaftsstand. v. l. Günter Korder, Geschäftsführer it's OWL, NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann, CDU, Hans-Dieter Tenhaef, Vorstandssprecher OWL Maschinenbau und Geschäftsführender Gesellschafter MIT Moderne Industrietechnik, Herbert Weber, Geschäftsführer OWL GmbH.*

**[Hier geht es direkt zum Rückblick \(Bildergalerie\)](#)**

Wie können Unternehmen über digitale Plattformen neue Kunden erschließen? Wie kann durch maschinelles Lernen die Produktivität und Zuverlässigkeit von Maschinen gesteigert werden? Und wie können wir die neuen Produkte von Morgen intelligent entwickeln? Über diese Fragen diskutierten die Präsidenten der Branchenverbände mit Unternehmen aus dem Spitzencluster it's OWL. Michael Ziesemer (Präsident des Zentralverbands der Elektro- und Elektronikindustrie), Carl-Martin Welcker (Präsident des

Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und Karl-Heinz Streibich (Präsident Akademie der Technikwissenschaften Acatech) zeigten sich beeindruckt, wie Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Spitzencluster neue Technologiefelder wie Künstliche Intelligenz oder digitale Plattformen für den Mittelstand erschließen. „Damit leistet it's OWL einen wichtigen Beitrag, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland zu sichern“, sagte Zieseemer.

Auch NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann war begeistert. „Es ist toll, was ihr in OstWestfalenLippe auf den Weg bringt. Der OWL-Gemeinschaftsstand ist ein starker Auftritt und eine tolle Visitenkarte für die Region – und für ganz NRW“, so der Minister.

### **Attraktives Umfeld für Start-ups**

OstWestfalenLippe bietet ein attraktives Umfeld für Gründerinnen und Gründer. Das verdeutlichten vier Start-ups aus dem Spitzencluster it's OWL im Gespräch mit Karl-Uwe Bütof, Abteilungsleiter im NRW-Wirtschaftsministerium. Lara von Petersdorf, Geschäftsführerin von Lytt erklärte: „In der Founders Foundation finden wir hervorragende Unterstützung bei der Ausarbeitung unseres Geschäftskonzepts. OstWestfalenLippe bietet uns Zugang zu vielen Kunden. Daher sind wir von Münster nach Bielefeld gezogen und haben hier unser Unternehmen gegründet.“ Lytt ist ein digitaler Assistent, der Mitarbeitenden hilft, Fehlverhalten, Bedenken und Feedback sicher und anonym mitzuteilen. So werden ehrliche Kommunikation und ein respektvolles Miteinander gefördert.

Auch das Wirtschaftsministerium NRW bietet Start-ups in OWL wichtige Unterstützung. „Das NRW-Gründerstipendium gibt uns die Möglichkeit, uns voll auf unsere Gründung und den Markteintritt zu konzentrieren“, erläutert Mladen Milicevic, Gründer des Paderborner Start-ups Unchained Robotics. „Aber technologienahe Gründer wie wir brauchen Zugang zu Maschinen für die Kleinserienfertigung und den Prototypenbau. Da wünschen wir uns vom Land schnelle und unbürokratische Unterstützung.“

Auf dem OWL-Gemeinschaftsstand präsentierten zehn Start-ups ihre Konzepte. Das Spektrum reichte vom Einsatz von Drohnen über additive Fertigung und Logistik bis zu Robotik und künstlicher Intelligenz.

### **Hohes Interesse aus der ganzen Welt**

Wolfgang Marquardt, Prokurist der OstWestfalenLippe GmbH zieht ein positives Fazit: „Das Interesse von Experten und Multiplikatoren aus Deutschland und der ganzen Welt an unseren Lösungen und Forschungsansätzen ist groß. Insgesamt hatten wir 22 internationale Delegationen zu Gast, beispielsweise aus China, Finnland, Indien, Kanada, den Niederlanden, Singapur, Schweden und Thailand. Der Auftritt in Hannover ist eine exzellente Visitenkarte für die Hightech-Region OstWestfalenLippe.“

Unter dem Motto ‚Home of Industrial Intelligence‘ präsentierte sich OstWestfalenLippe vom 1. bis zum 5. April auf der weltgrößten Industrieschau. Auf dem OWL Gemeinschaftsstand (Halle 16 A04), der von der OstWestfalenLippe GmbH und OWL Maschinenbau organisiert wird, demonstrieren über 50 Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Organisationen und Start-ups Ansätze und Lösungen für Künstliche Intelligenz, Smart Services und Arbeit 4.0.



*Auf dem OWL-Gemeinschaftsstand präsentieren insgesamt zehn Start-ups ihre Konzepte.*